

Im ersten Wahlgang durchgesetzt

Pfarrer Bodo Meier geht nach Herscheid



Bodo Meier.
FOTO: ARCHIV

Bestwig. Voraussichtlich noch vor Weihnachten wird er seine neue Stelle antreten, Bodo Meier nimmt Abschied als evangelischer Pfarrer von Olsberg-Bestwig. Mit

8:2 Stimmen setzte sich am Wochenende in Herscheid bereits im ersten Wahlgang gegen Mitbewerber Achim Schwarz durch und wird dort neuer Gemeindepfarrer.

In Gedanken war Pfarrer Bodo Meier am Freitagabend bei dem Wahlgottesdienst in der Apostelkirche in Herscheid. In seiner Wohnung in Bestwig musste er warten, bis der Anruf des Superintendenten Klaus Majoress kam, „über den ich mich natürlich sehr gefreut habe.“ Das Ergebnis sei eine eindeutige Aussage, auf die sich gut aufbauen lasse. „Ich bin nun in der Bringschuld, das in mich gesetzte Vertrauen auch zu bestätigen.“

Einzelnen waren die elf Stimmberechtigten zum Altar geschritten, wo sie ihren Stimmzettel ausfüllten. Während der Auswertung herrschte gespannte Stille. Dann die Ergebnisverkündung: eine Enthaltung, zwei Stimmen für Achim Schwarz, acht für Bodo Meier. Zwar waren beide Kandidaten nicht anwesend, dennoch gratulierte der Superintendent sowohl Bodo Meier, als auch der Kirchengemeinde. Die Besucher der Apostelkirche verdeutlichten mit ihrem Applaus, dass auch sie mit dem Ergebnis zufrieden waren.

Gegen das Wahlergebnis kann innerhalb der nächsten zwei Wochen noch schriftlich Einspruch erhoben werden. Geschieht dies nicht, dann wartet jede Menge „Papierarbeit“ auf Bodo Meier. So muss sich der 50-Jährige eine Wohnung vor Ort suchen; im Besitz eines Pfarrhauses ist die Kirchengemeinde nicht mehr. „Es wäre wünschenswert, wenn er zur Weihnachtszeit seinen Dienst in Herscheid antreten könnte“, sagte Majoress.